

## Sortenempfehlungen 2020 - Sommergerste

### Hinweise zur Fruchtart

Die sächsische Anbaufläche an Sommergerste 2019 lag bei ca. 24.000 ha. Die Kultur ist mittlerweile stark von den internationalen Märkten abhängig, die einen entscheidenden Einfluss auf den europäischen und deutschen Braugerstenpreis ausüben. Ob Sommergerste in unserer Region angebaut wird, bleibt in erster Linie eine ökonomische Fragestellung, abhängig von der wirtschaftlichen Vorzüglichkeit der Kultur (Rahmenbedingungen der Erzeugung und Vermarktung).

Bei den hohen Ansprüchen an die Qualität von Gerste für Vermälzungszwecke stehen Proteingehalte von 9,5 bis 11,5 % im Mittelpunkt. Der Zielkorridor erfordert die Wahl von Flächen mit geeigneten Vorfrüchten sowie eine angepasste Bemessung der Stickstoffdüngung. Die frühzeitige Stickstoffgabe kurz nach der Aussaat bedeutet allerdings für den Landwirt, dass nur sehr begrenzte Möglichkeiten bestehen, um den Rohproteingehalt im Erntegut zu steuern. Als weiteres Hauptqualitätskriterium ist ein Vollgerstenanteil (Sortierfraktion > 2,5 mm) von über 90 % zu nennen. Trockenheit in der Kornfüllungsphase 2019 hat verbreitet zu geringen Vollgerstenanteilen geführt. Dieses Merkmal kann begrenzt über die Sortenentscheidung, die Auswahl geeigneter Anbauflächen sowie die Bestandesführung beeinflusst werden. Deshalb erfordern die Anbau- und Vermarktungsrisiken für den Erzeuger einen ausreichenden Braugerstenpreis, um die Kultur wirtschaftlich interessant zu gestalten.

Bei der Sommergerste gibt es für den Anbauer nur eingeschränkte Möglichkeiten der Sortenwahl, denn diese ist grundsätzlich von der Sortenakzeptanz der Vermarktungspartner abhängig. Über Vorkontrakte kann eine Preisabsicherung für Teile des Erntegutes vorgenommen werden. Bei den aktuell für den Anbau in Frage kommenden Sorten gibt es aus agronomischer Sicht Unterschiede in der Reife, in der Standfestigkeit/Strohstabilität sowie in der Resistenzausstattung.

Die LSV mit Sommergerste in Ostdeutschland wurden im Zeitraum von Ende Februar bis Anfang April gesät. Die große Zeitspanne verdeutlicht die differenzierten Aussaatbedingungen. Bei gleichmäßigem Aufgang und Niederschlägen im April und Mai erfolgte vorerst die Entwicklung ausgewogener Bestände. Der Krankheitsdruck war bis Ende Mai meist gering. Erst im Juni war standortabhängig in einzelnen Sorten Mehltau festzustellen. Außerdem zeigte sich teilweise stärkerer Zwergrost- und Netzfleckenbefall. Vereinzelt war Halm- und Ährenknicken in den Versuchen feststellbar. Lager spielte 2019 keine nennenswerte Rolle. Die LSV wurden zwischen dem 10.07. und 07.08. geerntet, bei überwiegend guten Erntebedingungen. Qualitativ wurde eine breite Streubreite sowohl im Rohproteingehalt als auch in der Siebsortierung ermittelt. Die Vollgerstenanteile lagen verbreitet sowohl in LSV als auch in der Praxis bei deutlich unter 90 %.

### Sortenempfehlung

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Braunutzung	RGT Planet *, Leandra	Accordine, Leandra; RGT Planet *	Avalon, Solist; RGT Planet *
Futternutzung	RGT Planet, Salome, Laureate, Ellinor		

*RGT Planet \* ... es sollte Vertragsanbau angestrebt werden*

### **Probeanbau für Lö- und V-Standorte:** Prospect

(vorbehaltlich einer möglichen Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)

---

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Ulf Müller, Maik Panicke  
 Abteilung/Referat: Bildung, Hoheitsvollzug/Saatenanerkennung, Sortenwesen  
 E-Mail: [Martin.Sacher@smul.sachsen.de](mailto:Martin.Sacher@smul.sachsen.de)  
 Telefon: 035242 631-7209  
 Redaktionsschluss: 05.12.2019  
 Internet: [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

## Ertragsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2017 – 2019

	Kornertrag in Stufe I <sup>1)</sup>			Kornertrag in Stufe II <sup>1)</sup>		
	relativ			relativ		
	D-St.	Lö-St.	V-St.	D-St.	Lö-St.	V-St.
<b>dreijährige Prüfungsergebnisse 2017-2019</b>						
Anzahl Vers.	7	14	12	7	14	12
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>	38,0	60,0	66,8	47,0	66,9	73,0
Quench		97	96		99	98
Solist		95	100		99	98
Avalon	94	97	99	94	95	100
RGT Planet	103	107	103	103	105	105
Accordine	97	105	101	95	102	98
Salome	101			102		
Laureate	102			102		
<b>zweijährige Prüfungsergebnisse 2018-2019</b>						
Anzahl Vers.	4	9	7	4	9	7
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>	30,0	59,5	63,3	41,4	66,4	68,5
Leandra	101	104	102	95	102	96
Subway	97			(103)*		
<b>einjährige Prüfungsergebnisse 2019</b>						
Anzahl Vers.	2	6	4	3	6	4
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>	38,6	59,6	59,9	50,0	68,7	63,5
Prospect	99	100	102	101	98	101
Klarinette	107	102	102	105	100	101
Ellinor	[104]	109	(106)*	[104]	103	(100)*
Juventa			97			96
Focus		102			101	

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbauggebiete)

BB Lö und V: Quench, Solist, Avalon, RGT Planet, Accordine

BB D: Avalon, RGT Planet, Accordine, Salome, Laureate, Ellinor

[ ] dreijährig geprüft auf D-Standorten - aufgrund der EU-Prüfung an den Standorten ( ) \* 1 Versuchsort weniger

## Qualitätsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2017 – 2019 <sup>1)</sup>

Sorte	Rohproteingehalt (%)						Vollgersteanteil (Sortierung > 2,5 mm in %)					
	Lö			V			Lö			V		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Quench	11,1	11,1	11,1	11,3	10,1	11,7	97,3	95,5	81,2	98,0	97,8	93,4
Solist	10,9	11,5	11,4	11,3	10,1	11,6	96,8	98,3	87,2	97,7	97,3	95,4
Avalon	10,9	11,3	11,5	11,0	10,3	11,5	96,6	96,0	88,0	98,8	98,6	95,3
RGT Planet	10,5	10,8	10,8	11,0	9,7	11,4	97,1	96,6	83,8	97,8	97,6	94,0
Accordine	10,7	11,6	11,5	11,2	9,9	11,4	97,3	96,7	88,1	97,7	97,6	93,6
Leandra		11,6	11,2		9,9	11,4		94,8	84,6			89,4
Prospect			11,3			11,5			81,6			88,0
Klarinette			11,6			11,6			86,7			86,8
Ellinor	10,4	9,9	10,9				97,3	94,0	84,4			
Juventa						11,8						94,4
Focus			11,1						80,3			
<b>Mittel (BB)</b>	<b>10,8</b>	<b>11,3</b>	<b>11,3</b>	<b>11,2</b>	<b>10,0</b>	<b>11,5</b>	<b>97,0</b>	<b>96,6</b>	<b>85,7</b>	<b>98,0</b>	<b>97,8</b>	<b>94,4</b>

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

## Hinweise zum Sorteneinsatz

**RGT Planet** bestätigt auch 2019 in allen Anbaugebieten sein beachtliches Ertragspotenzial. Die Sorte übertrifft fast immer die Kornerträge der anderen Empfehlungssorten deutlich. Qualitativ ermöglicht RGT Planet sehr niedrige Rohproteingehalte und akzeptable Vollgersteanteile. Die Sorte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf und besitzt ein mittleres bis gutes Resistenzniveau (u. a. Mlo11-Mehltauresistenzgen). RGT Planet ist wie Avalon unter den Sorten mit mittlerer Reife eine der späteren Züchtungen. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung vor dem Anbau geklärt werden. Aufgrund der Ertragsstärke kommt RGT Planet auch für die gezielte Futternutzung in Betracht.

**Avalon** erreicht im dreijährigen Vergleich annähernd mittlere Ertragsleistungen auf den Verwitterungsstandorten, fällt aber auf den Löß- und Diluvial-Standorten im Ertrag ab. Qualitativ sind in den LSV die sehr hohen Vollgersteanteile hervorzuheben. In diesem Merkmal nimmt Avalon in allen drei Anbaugebieten häufig die Spitzenposition ein. Die Rohproteingehalte sind sehr niedrig. Die Standfestigkeit der Sorte ist positiv zu bewerten, bei mittlerer Strohstabilität. Avalon ist in der Reife im Übergangsbereich von mittel zu mittelspät einzustufen. Die höhere Anfälligkeit für Mehltau (Mehltauresistenzgene Ar, La, Ly) und Rhynchosporium sind in der Bestandesführung zu beachten.

**Solist** kommt in den letzten drei Prüfjahren auf ein knapp mittleres Ertragsniveau auf den Löß- und Verwitterungsstandorten. Die Sorte ist durch einen sehr niedrigen Rohproteingehalt und einen hohen Vollgersteanteil gekennzeichnet. Schwächen in der Standfestigkeit und Strohstabilität sollten bei der Bestandesführung berücksichtigt werden und erfordern eine rechtzeitige Beerntung. Die Blattgesundheit der Sorte ist überwiegend auf mittlerem bis gutem Niveau, bei zunehmender Zwergrostanfälligkeit. Günstig ist die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau (Mlo11-Resistenzgen). Solist zählt zu den Sorten mit mittlerer Reife und ist etwas früher als Avalon und Quench einzuschätzen, weshalb sie für Spätdruschgebiete in Frage kommt.

**Accordine** ist auf den Löß-Standorten in der Stufe II im dreijährigen Vergleich nach RGT Planet die Sorte mit dem höchsten Ertrag. Auf den Verwitterungsstandorten wird ein knapp mittleres Niveau erreicht, auf den D-Standorten sind die Erträge unterdurchschnittlich. Es sind akzeptable Qualitäten mit niedrigen Rohproteingehalten und hohen Vollgersteanteilen von der Sorte zu erwarten. Standfestigkeit und Strohstabilität sind recht gut. Auch Accordine besitzt das Mlo11-Gen, was für eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau spricht. Die weiteren Resistenzeigenschaften sind mittel bis gut. Accordine hat 2018 die Verarbeitungsempfehlung des Sortengremiums des Berliner Programmes erhalten.

**Leandra** verbucht nach zweijähriger Prüfung auf den Löß-Standorten ein gutes Ertragsniveau, vergleichbar mit der Sorte Accordine. Auf den Diluvial- und Verwitterungsstandorten wurden hingegen in der höheren Intensitätsstufe unterdurchschnittliche Kornerträge festgestellt. Leandra ermöglicht sehr niedrige Proteingehalte. Die Vollgersteanteile waren 2019 im Sortenvergleich schwächer. Standfestigkeit und Strohstabilität der Sorte sind mittel bis gut. Leandra verfügt derzeit über eine überdurchschnittliche Blattgesundheit (u. a. Mlo11-Mehltauresistenzgen). Anfang 2019 wurde durch das Sortengremium des Berliner Programmes die Verarbeitungsempfehlung ausgesprochen.

**Prospect** wurde im Dezember 2018 zugelassen und stand somit 2019 im ersten LSV-Jahr. Die Sorte wird z. Zt. im Rahmen des Berliner Programmes in den großtechnischen Versuchen getestet. Im Februar 2020 wird entschieden, ob die Verarbeitungsempfehlung ausgesprochen wird. Prospect kommt 2019 auf annähernd mittlere Ertragsleistungen in den drei Anbaugebieten und den beiden Intensitätsstufen. Qualitativ sind niedrige Rohproteingehalte zu erwarten. Die Vollgersteanteile waren 2019 im Sortenvergleich schwächer. Hervorzuheben ist eine sehr gute Strohstabilität der Sorte mit mittlerer Reife. Die Blattgesundheit ist überdurchschnittlich gut, bei günstiger Mehltauresistenz (Mlo11-Gen).

**Quench** bringt Kornerträge auf stabilem knapp mittlerem Niveau. Mittlerweile wird die Sorte von jüngeren leistungsstärkeren Züchtungen im Ertragsvermögen übertroffen. Qualitativ ermöglicht Quench sehr niedrige Rohproteingehalte. Die Vollgersteanteile sind bei ungünstigen Wachstumsbedingungen etwas geringer. Standfestigkeit und Strohstabilität sind mittel bis gut zu bewerten. Hervorzuheben ist die geringe Neigung zum Ährenknicken. Die gute Mehlauresistenz (Mlo11-Resistenzgen) ist außerdem als positive Eigenschaft zu nennen. Zwergrost kann bei der Sorte stark auftreten. Quench reift etwas später. Die Sorte ist besonders für mittlere bis gute Ackerbaustandorte geeignet.

**Salome** zeigt mehrjährig hohe, stabile Erträge auf den D-Standorten und erreicht hier annähernd das Niveau der Sorte RGT Planet. Salome ist durch eine mittlere Standfestigkeit und etwas stärkere Neigung zum Ährenknicken gekennzeichnet. Die Mehltauanfälligkeit ist gering (Mlo11-Resistenzgen), die Rhynchosporiumanfälligkeit höher. Die Sorte weist eine mittlere Reife auf und kann für die Futternutzung auf den D-Standorten empfohlen werden.

**Laureate** wurde auf den D-Standorten dreijährig geprüft und erreicht hier Ertragsleistungen im Bereich von RGT Planet und Salome. Sie weist eine akzeptable Qualitätseinstufung auf. Die Züchtung ist durch eine mittlere Standfestigkeit und recht gute Strohstabilität gekennzeichnet. Die Zwergrostanfälligkeit ist höher, bei ansonsten guter Blattgesundheit. Die günstige Mehlauresistenz basiert auf dem Mlo11-Gen. Zu beachten ist die spätere Reife von Laureate. Der Sorte hat die Verarbeitungsempfehlung 2018 nicht erhalten. Die Sorte kann für die Futternutzung auf den D-Standorten genutzt werden.

**Ellinor** ist eine 2017 in Frankreich zugelassene Sorte, die nach zweijähriger EU-Prüfung 2019 in die LSV aufgenommen wurde. Die Erträge der Sorte lagen in allen Anbaugebieten im überdurchschnittlichen Bereich. Hervorzuheben sind v. a. die sehr hohen Ertragsleistungen in der Intensitätsstufe I. Die Rohproteingehalte und der Vollgerstenanteil sind tendenziell etwas niedriger. Die Blattgesundheit kann mit mittel bis gut bewertet werden. Ellinor ist bisher im Rahmen des Berliner Programmes nicht getestet worden. Eignung besteht für die Futternutzung auf D-Standorten.

**Subway** ist eine Zulassung des Jahres 2017, die im Berliner Programm nicht berücksichtigt wurde. Die Sorte kann auf den D-Standorten bei zweijähriger Betrachtung ertraglich mit den leistungsstärksten Sorten nicht mithalten. Hervorzuheben ist die recht gute Standfestigkeit sowie die günstige Mehlauresistenz (Mlo11-Resistenzgen) der Sorte. Die Zwergrostanfälligkeit ist hoch.

Mit **Klarinette**, **Juventa**, und **Focus** wurden weitere Neuzulassungen aus dem Jahre 2018 neue in den LSV 2019 erstmalig geprüft. Diese Sorten wurden vom Berliner Programm nicht berücksichtigt. Sie zeigten in ihrem ersten Prüfungsjahr meist durchschnittlichen Ertragsleistungen. Positiv hervorzuheben sind die Ertragsleistungen von Klarinette auf den D-Standorten.

## Sorteneigenschaften

Sorte	Zulasung	Reifezeit (Gelbreife)	Ähren/ m <sup>2</sup> <sup>2)</sup>	Kornzahl/ Ähre <sup>2)</sup>	TKM (g) <sup>2)</sup>	Pflanzenlänge <sup>1)</sup> (cm)	Standfestigkeit <sup>2)</sup>
Quench	2006	msp	+	0	0	k	0/+
Solist	2012	m	+ / ++	0	0	k	0/-
Avalon	2012	m	0/+	0	+	k-m	+
RGT Planet	2014	m	+	0	+	k-m	0
Accordine	2016	msp	0/+	0/+	0/+	k-m	0/+
Leandra	2017	m	+	0	+	k	0/+
Prospect	2018	m	+ / ++	0/+	0	k	(0/+)
Salome	2011	m	+ / ++	0	0/+	sk-k	0
Laureate	2016	msp	+	0/-	+	k	0
Subway	2017	m	+	0/+	+	k	0/+
Klarinette	2018	m	+ / ++	0/+	0/+	k	(0/+)
Ellinor	EU	(m)			(0)	(k-m)	(0)
Juventa	2018	m	0	0	++	k-m	(0/+)
Focus	2018	m	+	0	0/+	k	(0/+)
Ø 2019 V-St.		22.7.	765	18	49,2	74	1,4
Ø 2018 V-St.		16.7.	695	23	53,0	70	1,0
Ø 2017 V-St.		20.7.	807	19	53,1	76	1,4

1) Pflanzenlänge: m ... mittel, k ... kurz, sk ... sehr kurz

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Sorte	Festigkeit gegen <sup>2)</sup>		Widerstandsfähigkeit gegen <sup>2)</sup>			
	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhynchosporium
Quench	0/+	+	+	-	0	0
Solist	0/-	0/-	+	0/-	0	0/+
Avalon	0/+	0	0/-	+	0/+	0/-
RGT Planet	0	0/+	+	0	0	0/+
Accordine	0/+	0/+	+	0	0	0/+
Leandra	0/+	0	+	+	0/+	0/+
Prospect	+	+	+	0	0/+	0/+
Salome	0	0/-	+	0	0	0/-
Laureate	0/+	0/+	+	0/-	0/+	0/+
Subway	0/+	0/+	+	-	0	0
Klarinette	0/+	0	(0/-)	(0)	(+)	(0/+)
Ellinor			(+)	(+)	(0)	(0/+)
Juventa	0/+	0/+	(+)	(-)	(0/+)	(0)
Focus	0/+	0/-	(0/-)	(0)	(0/+)	(0/+)
Ø 2019 V-St.	1,6	1,5	1,8	1,9	2,3	1,5
Ø 2018 V-St.	2,5	2,0	1,8	2,6	2,4	3,0
Ø 2017 V-St.	3,0	2,1	1,1	1,5	2,0	1,4

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

## Kornqualität

	Rohproteingehalt (Korn) % i. d. TM <sup>2)</sup>	Vollgersteanteil (%) (Siebsortierung > 2,5 mm) <sup>3)</sup>	Keim- schnellig- keit * <sup>3)</sup>
Quench	++	0	++
Solist	++	0/+	++
Avalon	++	.++	++
RGT Planet	++/+++	0/+	++
Accordine	++	+	++
Leandra	++	0/+	+
Prospect	++	0	
Salome	++	0	
Laureate	++	+	
Subway	++	+	
Klarinette	++	(0/+)	
Ellinor	(++)	(0/+)	
Juventa	++	.(++)	
Focus	++	(0)	
Ø 2019 V-St.	11,5	94,4	97
Ø 2018 V-St.	10,0	97,8	99
Ø 2017 V-St.	11,2	98,0	93

\* Anteil gekeimter Körner in % nach 3 Tagen

2) Rohproteingehalt:                   +++ ... sehr niedrig; ++... niedrig

3) Merkmalsausprägung:           ++ ... sehr hoch; + ... hoch, 0 ... mittel

# keine Ergebnisse vorhanden

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2019**

→ **Qualitätsanalytik (Rohprotein) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**